



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB:

Eine weitere Milliarde für die Kultur – Bund verdoppelt Corona-Hilfen für die Kulturbranche

Berlin, den 29. März 2021
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Von Theater, Tanz und Musik über Kinos und die Filmbranche bis hin zu Museen, Galerien und Buchhandlungen – mit dem Programm „NEUSTART KULTUR“ unterstützt die Bundesregierung seit Mitte des vergangenen Jahres die von den Corona-Einschränkungen besonders stark getroffene kulturelle Infrastruktur in Deutschland. Um das kulturelle Leben weiter zu erhalten, wird das Programm nun um eine Milliarde Euro aufgestockt. Dazu erklärt die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB:

„Ob das Tübinger Zimmertheater, die Kunsthalle, das Theater im Torbogen, das Kino im Waldhorn in Rottenburg, die Burg Hohenzollern oder die Hechinger Lichtspiele – sie alle sind unverzichtbarer Bestandteil der vielfältigen Kultur- und Museumslandschaft in unserer Region. Mit vielen Vertreterinnen und Vertreter der Kulturbranche habe ich mich in den letzten Monaten ausgetauscht und weiß, wie groß die Existenzsorgen und zugleich die Hoffnung auf langfristige Öffnungen sind. Kultur stärkt unsere Gesellschaft, die Teilhabe und den Zusammenhalt – und davon brauchen wir jetzt mehr denn je. Ich freue mich deshalb sehr, dass der Bund das Rettungs- und Zukunftsprogramm NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit einer weiteren Milliarde unterstützt. Das Programm ist ein wichtiger Beitrag für den Schutz und die Wiederbelebung unserer einzigartigen Kultur- und Medienlandschaft.“

Nachdem der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am 24. März die zusätzlichen Mittel für das Programm freigegeben hat, werden nun sukzessive die bestehenden Programme aufgestockt und neue Programme gestartet. „Insgesamt belaufen sich die Corona-Hilfen des Bundes für die Kulturbranche nun auf 2 Milliarden Euro. Das entspricht der Höhe des gesamten regulären Kulturetats für ein Jahr. Die Aufstockung der Hilfen ist daher eine starke und



gerade im Vergleich mit anderen Ländern einzigartige Solidaritätsbekundung mit den Kultur- und Medienschaffenden in unserem Land“, so die Staatsministerin weiter.

Das Programm NEUSTART KULTUR besteht aktuell aus rund 60 Teilprogrammen, die in enger Abstimmung mit Kulturverbänden und Kulturfonds entwickelt wurden. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen einerseits bereits erfolgreich laufende Programmlinien fortgeführt und finanziell besser ausgestattet werden. Zum anderen sollen neue Programmlinien entwickelt werden. So sollen künftig verstärkt einzelne Kreative unterstützt werden, zum Beispiel mit Stipendien für Künstlerinnen und Künstler. Daneben sind neue Programmlinien insbesondere für freie Ensembles, Kammermusikensembles und Orchester, für die Literatur, Kunstvereine und auch den Kinobereich geplant.

Alle Informationen zu den laufenden Programmen und zur Antragstellung stehen tagesaktuell auf der Homepage www.kulturstaatsministerin.de/neustartkultur zur Verfügung. Dort finden sich auch alle Informationen zu den neuen Programmen und Beratungsangeboten, sobald diese veröffentlicht wurden.